



BERNINA 455 COLLEGE EDITION

Bedienungsanleitung

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 4er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen mit Ihrer neuen BERNINA 455 CE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.



H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE	7	2.7	Nähfuss	30
Wichtige Hinweise	9		Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	30
1 My BERNINA	11		Nähfuss wechseln	30
1.1 Einführung	11		Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen	31
1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA	11		Nähfussdruck einstellen	31
1.3 Übersicht Maschine	13	2.8	Nadel und Stichplatte	32
Übersicht vorne Bedienelemente	13		Nadel wechseln	32
Übersicht vorne	14		Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	32
Übersicht seitlich	15		Nadeltyp und Nadelstärke merken	32
Übersicht hinten	16		Nadelposition oben/unten einstellen	32
1.4 Mitgeliefertes Zubehör	17		Nadelposition links/rechts einstellen	33
Übersicht Zubehör Maschine	17		Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	33
Übersicht Nähfüsse	18		Stichplatte wechseln	33
1.5 Übersicht Benutzeroberfläche	20	2.9	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	34
Übersicht Funktionen/Anzeigen	20		Einfädeln	34
Übersicht Systemeinstellungen	20		Oberfaden einfädeln	34
Übersicht Auswahlmenü Nähen	20		Zwillingsnadel einfädeln	37
Softwarebedienung	21		Drillingsnadel einfädeln	37
1.6 Nadel, Faden, Stoff	23		Unterfaden aufspulen	38
Übersicht Nadel	23		Unterfaden einfädeln	39
Beispiel für Nadelbezeichnung	25		Unterfaden einfädeln	40
Fadenwahl	25	3 Setup-Programm	41	
Nadel-Faden-Verhältnis	25	3.1	Näheinstellungen	41
2 Nähvorbereitungen	26		Oberfadenspannung einstellen	41
2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine	26		Taste «Vernähen» programmieren	41
2.2 Anschluss und Einschalten	26		Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	41
Fussanlasser anschliessen	26	3.2	Lehrereinstellungen	42
Maschine anschliessen	26		Taste «Start/Stop» sperren	42
Kniehebel montieren	27		Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	42
Eingabestift befestigen (Sonderzubehör)	27		Grundeinstellungen wiederherstellen	42
Maschine einschalten	27		Eigene Daten löschen	43
2.3 Fussanlasser	27	3.3	Eigene Einstellungen wählen	43
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	27	3.4	Ton einstellen	44
2.4 Garnrollenhalter	28	3.5	Maschineneinstellungen	44
Versenkbarer Garnrollenhalter	28		Sprache wählen	44
Liegender Garnrollenhalter	28		Bildschirmhelligkeit einstellen	44
2.5 Transporteur	29		Gesamtstichzahl prüfen	45
Transporteur einstellen	29		Fachhandeldaten eintragen	45
Transporteur einstellen	29		Servicedaten speichern	46
2.6 Anschietisch	29		Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren	46
Anschietisch verwenden	29	4 Systemeinstellungen	47	
		4.1	Tutorial aufrufen	47
		4.2	Nähberater aufrufen	47

4.3	eco-Modus verwenden	47	6.6	Dreifach-Geradstich nähen	62
4.4	Hilfe aufrufen	47	6.7	Dreifach-Zickzack nähen	63
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	47	6.8	Manuell stopfen	63
5	Kreatives Nähen	48	6.9	Automatisch stopfen	65
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	48	6.10	Verstärkt automatisch stopfen	66
	Stichmuster wählen	48	6.11	Stoffkanten versäubern	66
5.2	Geschwindigkeit regulieren	48	6.12	Doppel-Overlock nähen	67
5.3	Oberfadenspannung einstellen	48	6.13	Kanten schmal absteppen	67
5.4	Stichmuster bearbeiten	49	6.14	Kanten breit absteppen	68
	Stichbreite ändern	49	6.15	Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen	68
	Stichlänge ändern	49	6.16	Saumkanten nähen	68
	Balance korrigieren	50	6.17	Blindsaum nähen	69
	Musterwiederholung einstellen	50	6.18	Sichtsäum nähen	70
	Stichmuster spiegeln	50	6.19	Flache Verbindungsnaht nähen	70
	Rückwärtsnähen	50	6.20	Heftstich nähen	71
	Permanent rückwärtsnähen	51	7	Dekorstiche	72
5.5	Stichmusterkombination	51	7.1	Übersicht Dekorstiche	72
	Übersicht Kombinationsmodus	51	7.2	Unterfaden nähen	73
	Stichmusterkombination erstellen	51	7.3	Kreuzstich nähen	74
	Stichmusterkombination speichern	52	7.4	Biesen	74
	Stichmusterkombination laden	52		Biesen	74
	Stichmusterkombination überschreiben	52		Übersicht Biesenfüsse	75
	Stichmusterkombination löschen	52		Beilaufgarn einziehen	75
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	52		Biesen nähen	76
	Einzelnes Stichmuster löschen	53	8	Alphabete	77
	Einzelnes Stichmuster einfügen	53	8.1	Übersicht Alphabete	77
	Stichmusterkombination spiegeln	54	8.2	Schriftzug erstellen	78
	Stichmusterkombination vernähen	54	9	Knopflöcher	79
	Musterwiederholung einstellen	54	9.1	Übersicht Knopflöcher	79
5.6	Stichmuster verwalten	54	9.2	Höhenausgleich benutzen	80
	Stichmustereinstellungen speichern	54	9.3	Transporthilfe benutzen	80
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	55	9.4	Knopflöcher markieren	81
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	55	9.5	Garneinlage	82
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	55		Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden	82
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	55		Garneinlage mit Knopflochfuss #3 verwenden	83
5.7	Vernähen	56	9.6	Nähprobe anfertigen	84
	Naht mit der Taste «Vernähen» sichern	56	9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen	84
5.8	Stofflagen ausgleichen	56	9.8	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A	84
5.9	Ecken nähen	57			
6	Nutzstiche	58			
6.1	Übersicht Nutzstiche	58			
6.2	Geradstich nähen	60			
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	60			
6.4	Reissverschluss einnähen	61			
6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	62			

INHALTSVERZEICHNIS

9.9	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3 ..	85
9.10	Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss #3A	85
9.11	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3	86
9.12	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3	87
9.13	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	88
9.14	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	88
9.15	Knopf annähen	88
9.16	Öse nähen	89
10	Quilten	90
10.1	Übersicht Quiltstiche	90
10.2	Vernähprogramm im Quilten	91
10.3	Handquiltstiche nähen	91
10.4	Quiltarbeiten frei führen	92
11	Pflege und Wartung	93
11.1	Firmware	93
	Softwareversion prüfen	93
	Firmware aktualisieren	93
	Gesicherte Daten wiederherstellen	94
11.2	Maschine	94
	Display reinigen	94
	Transporteur reinigen	94
	Greifer reinigen	95
	Greifer ölen	96
12	Fehler und Störungen	98
12.1	Fehlermeldungen	98
12.2	Störungsbehebung	100
13	Lagerung und Entsorgung	103
13.1	Maschine lagern	103
13.2	Maschine entsorgen	103
14	Technische Daten	104
15	Übersicht Muster	105
15.1	Stichmuster	105
	Nutzstiche	105
	Knopflöcher	105
	Dekorstiche	105
	Quiltstiche	107
	Index	108

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden. Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von BERNINA empfohlenes Öl verwenden.

Sachgemäße Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen. Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel erforderlich.

- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuß wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

Sicherheitskennzeichen an der Maschine

Zeichen	Bedeutung
	Achtung, bewegliche Teile. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.



- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.
- Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 455 CE können Sie sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe problemlos nähen. Zahlreiche Nutztische, Dekorstiche und Knopflöcher stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 455 CE jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zur geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen



Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 455 CE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bernina.com>

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube-Kanal



Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

«inspiration» – das kreative Nähmagazin und der Onlineshop mit Schnittmustern



Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für Ihre Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über angesagte Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter:

inspiration.bernina.com

Und folgen Sie uns auf Instagram ([inspiration.sewing.magazin](https://www.instagram.com/inspiration.sewing.magazin)).

BERNINA Blog



Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

bernina.com/social-media

BERNINA World App



Laden Sie sich die BERNINA World App aus dem App Store auf Ihr Smartphone und geniessen Sie direkten Zugang zu allen Produktinformationen. Im Zubehör-Organizer verschaffen Sie sich Überblick über Ihr Zubehör und jenes, welches Sie sich noch wünschen. Weiterhin haben Sie direkten Zugang zum Kundenportal, zum Blog und zum «inspiration»-Onlineshop und finden stets einen BERNINA Fachhandel in Ihrer Nähe. Die App gibt's im Apple App Store und im Google Play Store.

Direkte Links finden Sie unter: bernina.com/app

1.3 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|------------------|---|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nähfußdruck |
| 2 | Vernähen | 7 | Multifunktionsknopf oben |
| 3 | Start/Stopp | 8 | Multifunktionsknopf unten |
| 4 | Musterende | 9 | Nadel links/rechts |
| 5 | Nadel oben/unten | | |

Übersicht vorne



- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1 Greiferdeckel | 7 Fadengeberabdeckung |
| 2 Nähfuss | 8 Fadengeber |
| 3 Nadeleinfädler | 9 Fadenschneider |
| 4 Nählicht | 10 Nadel-Befestigungsschraube |
| 5 Fadenschneider | 11 Anschlagbetischanschluss |
| 6 Geschwindigkeitsregler | 12 Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- 1 Fussanlasseranschluss
- 2 Transporteur oben/unten
- 3 Service-Anschluss
- 4 USB-Anschluss
- 5 Garnrollenhalter
- 6 Spuleinheit

- 7 Versenkbarer Garnrollenhalter
- 8 Lüftungsschlitze
- 9 Handrad
- 10 Hauptschalter
- 11 Netzkabelanschluss
- 12 Magnethalter Eingabestift (Sonderzubehör)

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-------------------------------|----|-------------------|
| 1 | Lüftungsschlitze | 9 | Spuleinheit |
| 2 | Anschiebetischanschluss | 10 | Spulervorspannung |
| 3 | Stopfringanschluss | 11 | Fadengeber |
| 4 | Nähfusslifter-Hebel | 12 | Fadenführung |
| 5 | Tragegriff | 13 | Fadenschneider |
| 6 | Garnrollenhalter | 14 | Transporteur |
| 7 | Fadenführung Öse | 15 | Stichplatte |
| 8 | Versenkbarer Garnrollenhalter | | |

1.4 Mitgeliefertes Zubehör



Weitere Informationen und Anwendungshinweise zum mitgelieferten und optionalen Zubehör finden Sie unter: www.bernina.com/455#!accessories

Übersicht Zubehör Maschine

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörtasche	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Spule für B9-Greifer 4 Stück	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 1 Stück	Der Schaumstoffteller verhindert das Rutschen, Verheddern oder Reißen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Nähmaschinen-Öl	Zum Ölen der Maschine.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Übersicht Nähfüsse

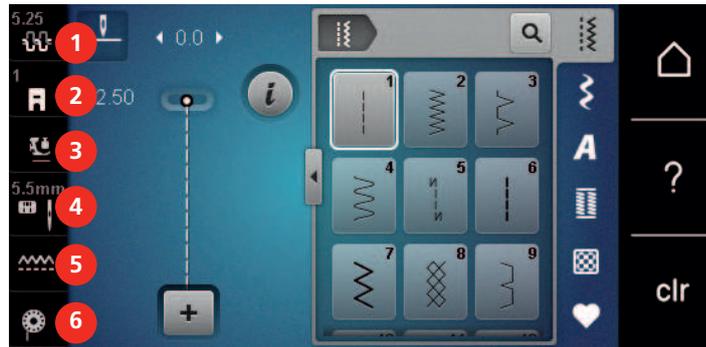
Mitgelieferte Standardnähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#1	Rücktransportfuss	Für Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen. Für Materialien wie Cord, Jeans oder Wolle.	
	#2	Overlockfuss	Für Overlocknähte. Zum Versäubern von Nähten. Für Sichtsäume bei dehnbaren Stoffen.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	#3A	Knopflochschlittenfuß	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern mit und ohne Garneinlage. Speicherbare Knopflochlänge bis max. 30 mm.	
	#4	Reissverschlussfuß	Zum Einnähen von Reissverschlüssen. Zum Steppen neben erhöhten Nähten. Zum Aufnähen von Paspeln, Keder und Klettband.	

1.5 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



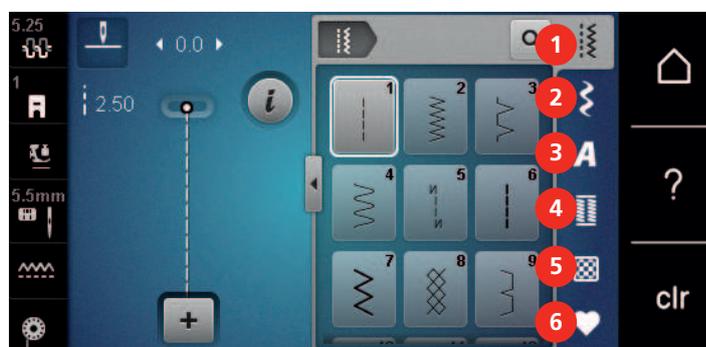
- | | | | |
|---|---------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | «Oberfadenspannung» | 4 | «Stichplatten-/Nadelauswahl» |
| 2 | «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» | 5 | «Transporteuranzeige» |
| 3 | «Nähfussdruck» | 6 | «Unterfaden» |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|------------------|---|-------------------------|
| 1 | «Nähmodus» | 5 | «eco-Modus» |
| 2 | «Setup-Programm» | 6 | «Home» |
| 3 | «Tutorial» | 7 | «Hilfe» |
| 4 | «Nähberater» | 8 | «Einstellungen löschen» |

Übersicht Auswahlmeneü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.

Wischen: Antippen eines Elements und eine schnelle Wischbewegung auf dem Bildschirm.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.

Navigation

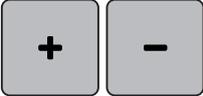
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	«Home-Bildschirm» anzeigen.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Zeigt den Grundwert an.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.



Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

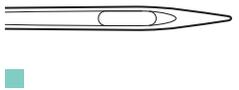
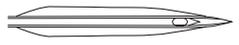
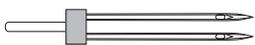
1.6 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem saubereren Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadel

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Öhrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
 ■	Stick-Nadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
 ☒	Feine Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Nähprojekte mit Metallfäden.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Filzarbeiten.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Hohlsäume.
	Universal- Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Stretch- Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Hohlsaum- Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal- Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
---	--

Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Vor dem ersten Gebrauch der Maschine



BERNINA empfiehlt vor dem ersten Gebrauch der Maschine oder nach längerem Stillstand, den Greifer zu ölen. (siehe Seite 96)

Durch das Ölen des Greifers kann das Auftreten von unerwünschten Geräuschen im Greiferbereich vermieden werden.

2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Das Anschlusskabel, auf der Unterseite des Fussanlassers, auf die gewünschte Länge ausrollen.
- > Den Stecker des Anschlusskabels an der Maschine einstecken.



- > Den Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim BERNINA Fachhandel bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

- > Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.



- > Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen (Sonderzubehör)

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Hauptschalter auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, mehr Druck auf den Fussanlasser ausüben.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.

2.4 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter anheben

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Mit dem Finger auf den versenkbaren Garnrollenhalter drücken und loslassen.
 - Der versenkbare Garnrollenhalter kommt automatisch nach oben.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens.

- > Falls vorhanden, Spulennetz über die Garnrolle schieben. Dabei sicherstellen, dass das Spulennetz nicht von der Garnrolle rutscht, z. B. Netz doppelt über die Garnrollen stülpen oder einen Teil des Netzes hinten in die Garnrolle stecken.

2.5 Transporteur

Transporteur einstellen

- > Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.



- > Um den Transporteur anzuheben, Taste «Transporteur oben/unten» erneut drücken.

Transporteur einstellen



- > «Transporteuranzeige» antippen.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.6 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschlagetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Anschlagetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



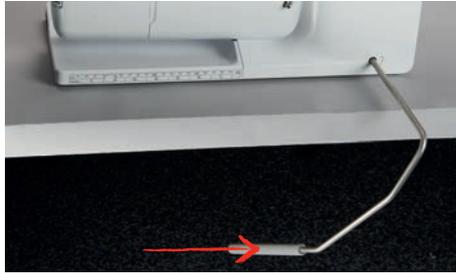
- > Um den Anschlagetisch zu entfernen, den Anschlagetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.7 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).
- > Nähfuss wegziehen (2).



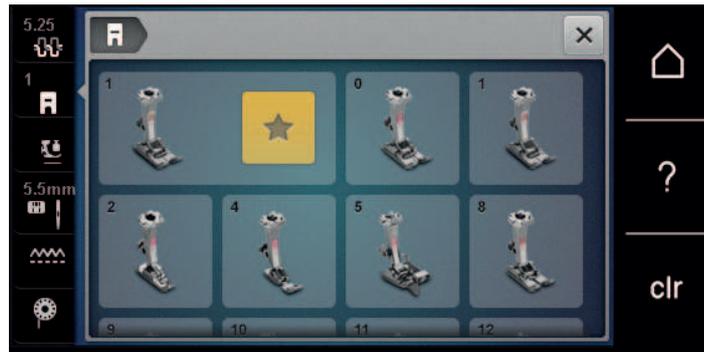
- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Für jeden gewählten Stich zeigt die Maschine den empfohlenen und weitere alternative Nähfüsse an.

Voraussetzung:

- Maschine ist eingeschaltet.
- > Stichmuster wählen.
 - Im Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.
- > «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.
- > Um optionale Nähfüsse anzuzeigen, im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen.
- > Wird ein Nähfuss angetippt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.



Nähfussdruck einstellen

Der eingestellte normale Nähfussdruck kann für allgemeine Näharbeiten genutzt werden. Bei Tricotstoff oder bei lockeren Strickstoffen den Nähfussdruck verringern. Für feste Materialien den Nähfussdruck verstärken.



Der Nähfussdruck dient dazu, den Druck des Nähfusses optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff besser verschoben werden kann. Wenn der Nähfussdruck unter 0 eingestellt wird, hebt sich der Nähfuss sogar an, um dem dicken Stoff mehr Raum zu geben. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verrutschen kann.



- > Um den Nähfussdruck zu verringern, Drehknopf nach rechts drehen.
- > Um den Nähfuss anzuheben, Drehknopf weiter nach rechts drehen.
- > Um den Nähfussdruck zu verstärken, Drehknopf nach links drehen.

2.8 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Maschine ausschalten.
- > Nähfuß entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Montierte Nadel wählen.



Nadeltyp und Nadelstärke merken

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.



- > «Nadelauswahl» antippen.
- > Nadeltyp der montierten Nadel wählen.
- > Nadelstärke der montierten Nadel wählen.

Nadelposition oben/unten einstellen

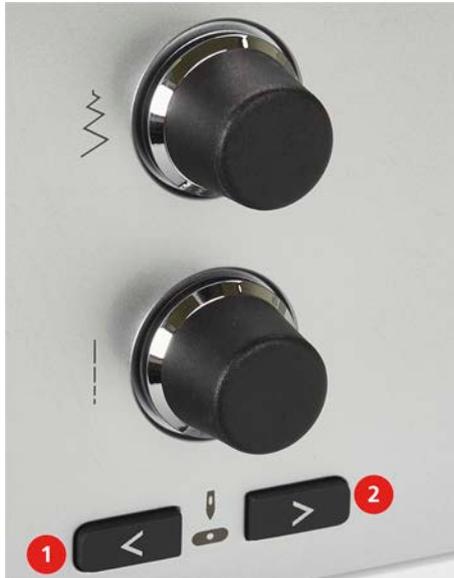


- > Um die Nadel tiefzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» drücken.
- > Um die Nadel hochzustellen, Taste «Nadelposition oben/unten» erneut drücken.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadelposition links» (1) drücken.
- > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadelposition rechts» (2) drücken.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

- > Transporteur versenken.
- > Maschine ausschalten.
- > Nadel und Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Zuvor montierte Stichplatte wählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.9 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Einfädeln vorbereiten

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Maschine einschalten und warten bis sie hochgefahren ist.
- > Nadel und Nähfuß hochstellen.

Faden bis zur Nadel führen

- > Faden mit der einen Hand zwischen Garnrolle und hinterer Fadenführung (1) festhalten. Mit der anderen Hand den Faden am Ende fassen und während der folgenden Schritte immer unter leichter Spannung halten.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum nach oben führen.

- > Faden in den Fadengeber (4) einlegen.



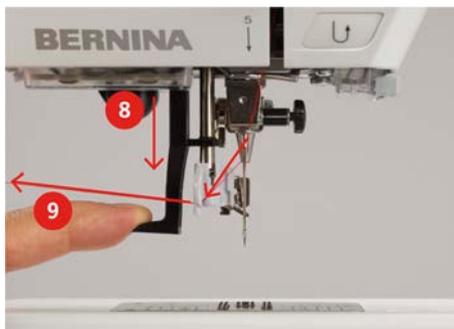
- > Faden erneut nach unten (5) führen.
- > Erst jetzt den Faden loslassen.
- > Maschine ausschalten.

Nadel einfädeln

- > Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Nähfusses führen.



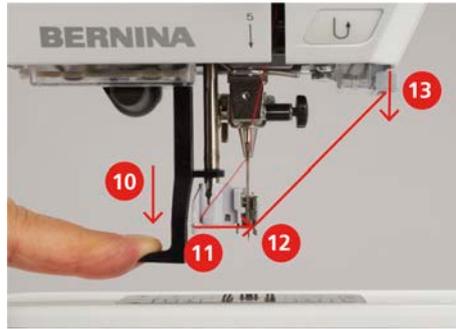
- > Halbautomatischen Einfädelhebel (8) halb nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden hinter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (9) ziehen.



- > Faden von links nach rechts vor den grauen Einfädelfinger/Haken (11) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (10).
- > Faden von links nach rechts (11) durch den Einfädelschlitz (12) ziehen, bis er im Drahthäkchen einhängt.

NÄHVORBEREITUNGEN

- > Faden von hinten über den Fadenschneider (13) ziehen und abschneiden.



- > Einfädelhebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.
 - Der Faden wird durch das Nadelöhr geschoben.
- > Die Fadenschleife (14) nach hinten ziehen, bis das Fadenende durch die Nadel gezogen ist.



- > Faden unter dem Nähfuss hindurch zum Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



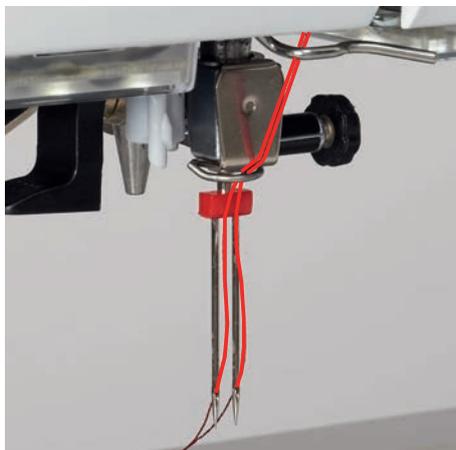
Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



Drillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den liegenden Garnrollenhalter stecken.
- > Schaumstoffteller auf den stehenden Garnrollenhalter aufstecken.
- > Gefüllte Spule so auf den stehenden Garnrollenhalter stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.
- > Garnrolle gegengleich zur Spule aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden (stehender Garnrollenhalter) links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden (liegender Garnrollenhalter) rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Je 1 Faden des stehenden Garnrollenhalters von Hand in die linke und rechte Nadel einfädeln.
- > Faden des liegenden Garnrollenhalters von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.

Unterfaden aufspulen



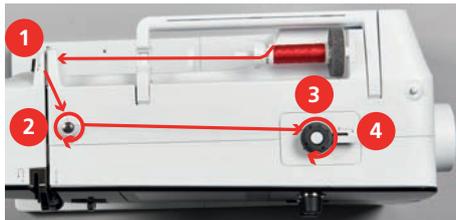
Der Unterfaden kann auch während des Nähens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung (1) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Spulervorspannung (2) führen.
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule (3) wickeln.
- > Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



- > Den Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.



- Die Maschine spult.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, den Einschalthebel nach rechts drücken.
- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, den Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslösekinke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.

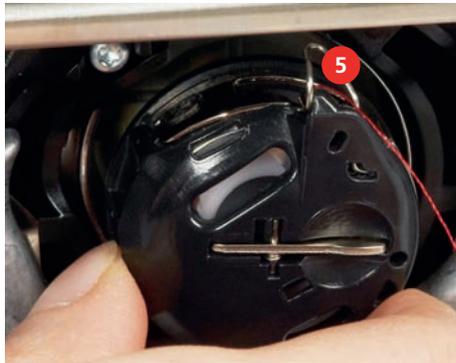


NÄHVORBEREITUNGEN

- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter den zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.

Unterfaden einfädeln



- > «Unterfaden» antippen.
- > Unterfaden gemäss Animation einfädeln.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.

-  > «Home» antippen.
-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.

-  > «Home» antippen.
-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Tasten und Felder programmieren» antippen.
-  > «Taste Vernähen programmieren» antippen.
-  > Um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen, «Anzahl der Vernähstiche ändern» antippen.
> Anzahl der Vernähstiche einstellen.
-  > Um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen, «Vernähstiche an gleicher Stelle» antippen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.

-  > «Home» antippen.
-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Näheinstellungen» antippen.
-  > «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Rückwärtsnähen programmieren» antippen.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das Rückwärtsnähen einzustellen, «Rückwärtsnähen» antippen.

3.2 Lehrereinstellungen

In den Lehrereinstellungen können Einstellungen an der Maschine vorgenommen werden, die durch eine PIN geschützt sind.

- Taste «Start/Stop» sperren
- Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen
- Grundeinstellungen wiederherstellen
- Eigene Daten löschen

Taste «Start/Stop» sperren

Mit dieser Funktion kann die Taste «Start/Stop» gesperrt werden, sodass die Maschine nur noch per Fussanlasser gestartet werden kann.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.



> «Taste «Start/Stop»» antippen.



> Taste «Start/Stop» sperren oder entsperren.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.



> «Maximale Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> «Home» antippen.

-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.
-  > «Werkseinstellung» antippen.
-  > «Grundeinstellung alle» antippen.
-  > Um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen, «Bestätigen» antippen.
> Maschine neu starten.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.

-  > «Home» antippen.
-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Maschineneinstellungen» antippen.
-  > «Lehrereinstellungen» antippen.
> PIN eingeben.
-  > «Werkseinstellung» antippen.
-  > «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» antippen.
-  > Um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen, «Bestätigen» antippen.

3.3 Eigene Einstellungen wählen



-  > «Home» antippen.
-  > «Setup-Programm» antippen.
-  > «Persönliche Einstellungen» antippen.
> Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
> Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen antippen.
> Begrüßungstext eingeben und bestätigen.

3.4 Ton einstellen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Toneinstellungen» antippen.

> Um die Töne generell auszuschalten, Schalter (1) antippen.

> um die Töne generell einzuschalten, Schalter (1) erneut antippen.

> Um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzuschalten, im Bereich (2) entsprechende «Tonart» antippen.



> Um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten, im Bereich (2) «Ton ausschalten» antippen.

> Um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzuschalten, im Bereich (3) entsprechende «Tonart» antippen.



> Um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten, im Bereich (3) «Ton ein-/ausschalten» antippen.



3.5 Maschineneinstellungen

Sprache wählen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Sprachauswahl» antippen.

> Gewünschte Sprache antippen.

Bildschirmhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Bildschirms kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Bildschirmeinstellungen» antippen.

> Bildschirmhelligkeit einstellen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhandel ausgeführten Service, werden angezeigt.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Firmware und Hardware Informationen» antippen.

Fachhandeldaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhandels können eingetragen werden.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> Um die BERNINA Fachhandeldaten einzutragen, «Händlerdaten» antippen.



> Um den Geschäftsnamen des BERNINA Fachhandels einzutragen, «Name» antippen.



> Um die Adresse des BERNINA Fachhandels einzutragen, «Adresse» antippen.



> Um die Telefonnummer des BERNINA Fachhandels einzutragen, «Telefonnummer» antippen.



> Um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA Fachhandels einzutragen, «E-Mail-Adresse» antippen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick gespeichert und dem BERNINA Fachhandel zugestellt werden.

- > USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > «Home» antippen.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Informationen» antippen.



- > «Servicedaten» antippen.
- > «Servicedaten exportieren» antippen.
 - Das Feld «Servicedaten exportieren» erhält eine weiße Umrandung.
- > Wenn die weiße Umrandung nicht mehr angezeigt wird, USB-Stick entfernen.

Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss #3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.



- > «Home» antippen.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.



- > «Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren» antippen.
- > Knopflochschlittenfuss #3A senken.



- > Um die Kalibrierung zu starten, Taste «Start/Stopp» drücken.
 - Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird das Ergebnis auf dem Bildschirm angezeigt.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und zu den unterschiedlichen Techniken.



> «Home» antippen.



> «Tutorial» antippen.

> Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.



> «Home» antippen.



> «Nähberater» antippen.

> Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.

> Nähprojekt wählen.



> «Bestätigen» antippen.

– Die Einstellungen werden angepasst.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



> «Home» antippen.



> Um den Sparmodus einzuschalten, «eco-Modus» antippen.

– Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.

> Um den Sparmodus auszuschalten, das «eco-Modus» Symbol in der Mitte des Displays antippen.

4.4 Hilfe aufrufen

> Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.



> Um den Hilfe-Modus zu starten, «Hilfe» antippen.

> Feld auf dem Display antippen, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

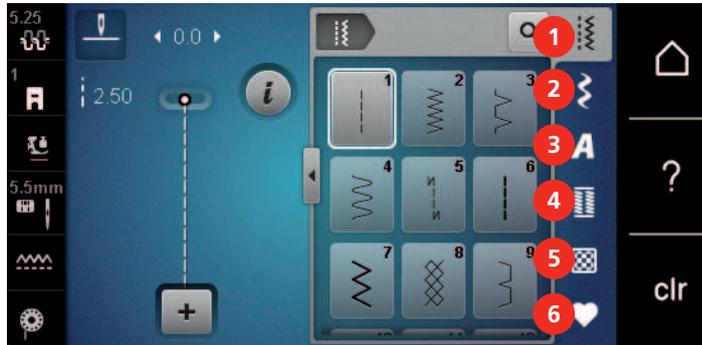
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



> «Einstellungen löschen» antippen.

5 Kreatives Nähen

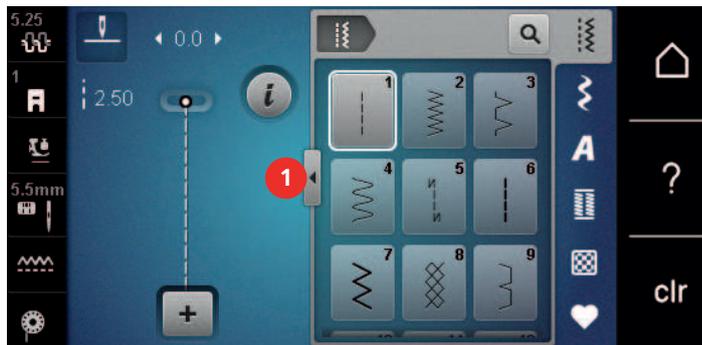
5.1 Übersicht Auswahlménü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabete oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
- > Um die Ansicht zu vergrössern, «Fenster vergrössern/verkleinern» (1) antippen.



- > Um die Ansicht zu verkleinern, «Fenster vergrössern/verkleinern» erneut antippen.
- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» antippen.



5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stichmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingénáht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stichmuster aus. Die permanente Änderung der Oberfadenspannung für den Nähmodus kann im Setup-Programm vorgenommen werden. (siehe Seite 41)

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > «Oberfadenspannung» antippen.
- > Oberfadenspannung einstellen.

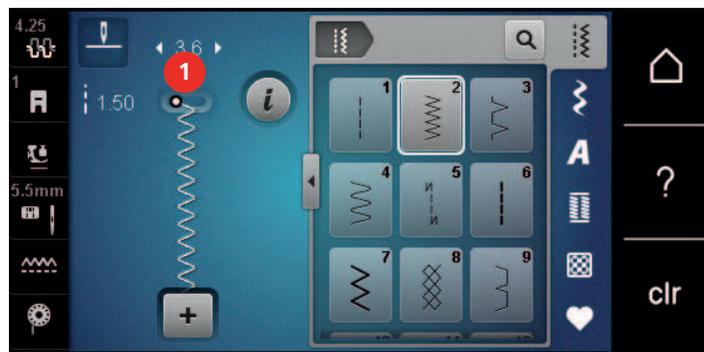


- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld rechts antippen.
- > Um die Änderungen im «Setup-Programm» auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld links antippen.

5.4 Stichmuster bearbeiten

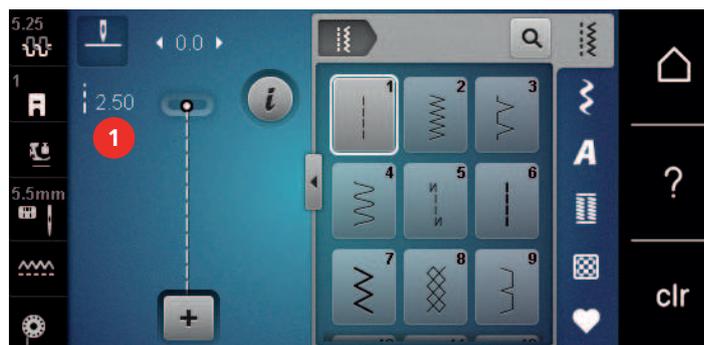
Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.



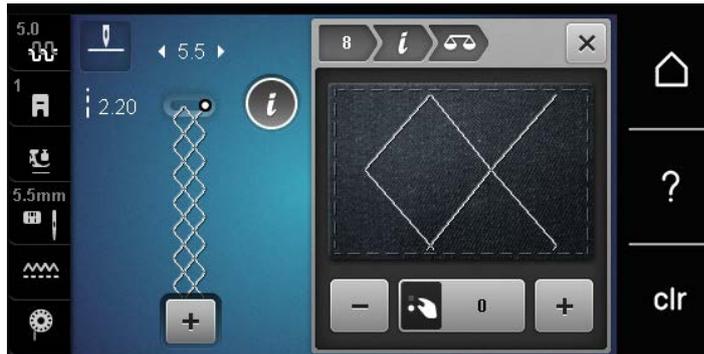
Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.



- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 9-mal wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster 1x zu nähen, «Musterwiederholung» 1x antippen.
- > Um das Stichmuster bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» 2 bis 9x antippen.
- > Um die Stichmusterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stichmuster in Nährichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten, Nadelstopp unten (permanent) einstellen.
- > Um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird, Nadelposition oben (permanent) einstellen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen



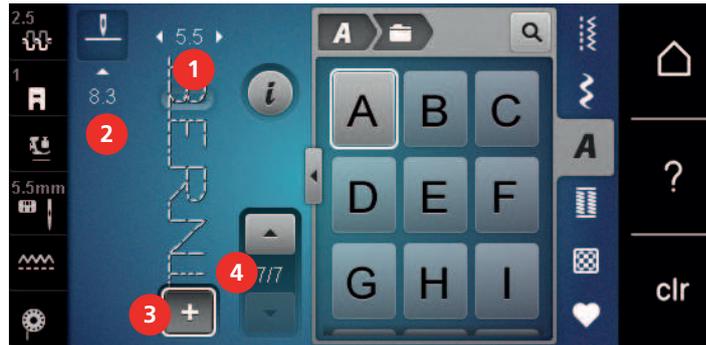
- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen permanent» antippen.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis «Rückwärtsnähen permanent» erneut angetippt wird.

5.5 Stichmusterkombination

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|---------------|---|---|
| 1 | «Stichbreite» | 3 | «Kombinationsmodus/Einzelmodus» |
| 2 | «Stichlänge» | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» erneut antippen.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «Eigener Speicher» antippen.



> «Stichmuster speichern» antippen.



> Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination laden



> «Kombinationsmodus/Einzelformat» antippen.



> «Eigener Speicher» antippen.



> «Stichmusterkombination laden» antippen.

> Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «Eigener Speicher» antippen.



> «Stichmuster speichern» antippen.

> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



> Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «i-Dialog» antippen.



> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



> «Löschen» antippen.



> «Bestätigen» antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.

- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschtes Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer unter dem angewählten Stichmuster eingefügt.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Neues Stichmuster wählen.

Stichmusterkombination spiegeln

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «i-Dialog» antippen.



> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



> Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.

> Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

Stichmusterkombination vernähen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.



> «i-Dialog» antippen.



> «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» antippen.



> «Vernähen» antippen.

– Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «i-Dialog» antippen.



> «Ganze Kombination bearbeiten» antippen.



> Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1x antippen.

> Um die Stichmusterkombination bis zu 9x zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.

> Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» lange antippen oder «Einstellungen löschen» antippen.

5.6 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> «i-Dialog» antippen.

> Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



> Um alle Änderungen dauerhaft zu speichern, «Stichmustereinstellungen speichern» antippen.



> Um alle Änderungen zu verwerfen, «Stichmuster zurücksetzen» antippen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Löschen» antippen.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Um das Stichmuster zu löschen, «Bestätigen» antippen.

5.7 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden. (siehe Seite 41)

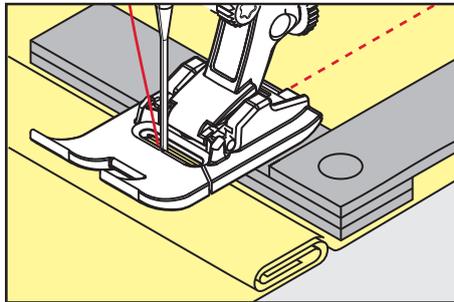


- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

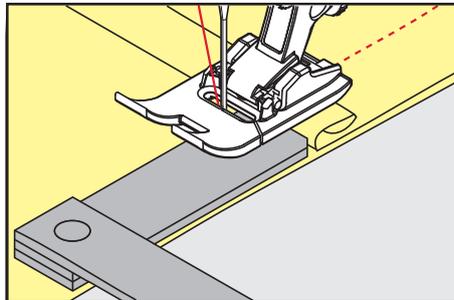
5.8 Stofflagen ausgleichen

Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.

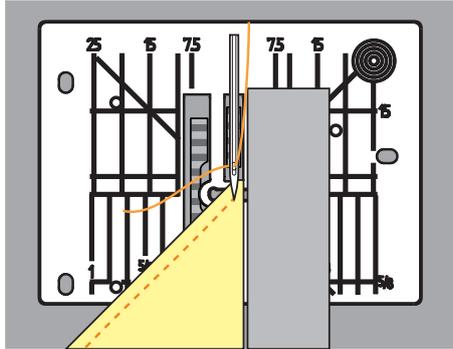


- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuß die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

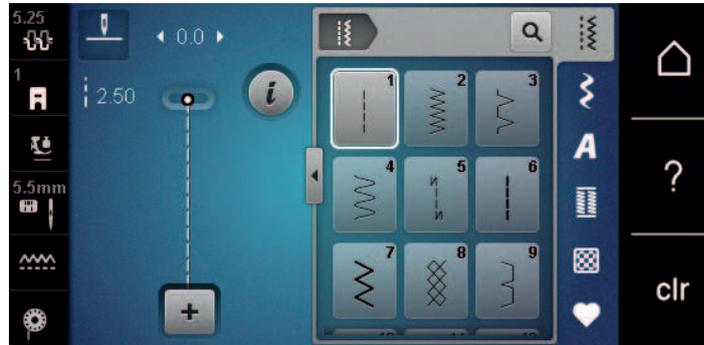
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.



- > Weiternähen, bis das Nähprojekt erneut auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

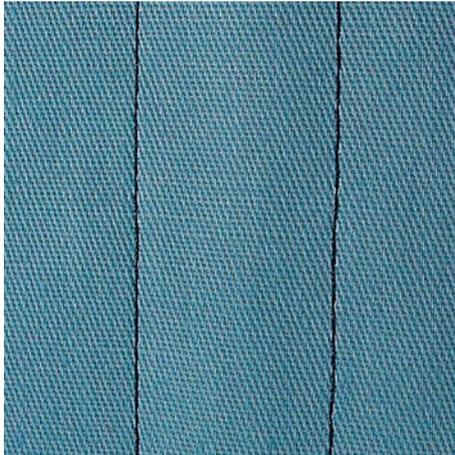
6.1 Übersicht Nutzstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen und Ziereffekte.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume, auch mit Gummifäden.
	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.
	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.
	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit Gummifäden und für flache Verbindungsnahte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe und für flache Verbindungsnahte.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnähte in Wäsche und Pullis und zum Flicken von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume und Ziernähte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernähte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für dehbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknähte oder flache Verbindungsnahte auf mittelschwerer Maschenware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Für dehbare Nähte und Säume in Web- und Strickstoffen, zum Nähen und Versäubern.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflochriegeln und Annähen von Gürtelschlaufen.
	25	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Annähen von Gürtelschlaufen und Sichern von Nahtenden.
	26	Grosser Fliegenstich	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Reissverschlüssen und Schlitzen in mittelschweren bis dicken Stoffen.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume und Muschelsäume in leichten, feinen und weichen Stoffen.
	30	Manueller Heftstich	Für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.
	32	Einfacher Geradstich	Für 1 Geradstich als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Für 3 einzelne Geradstiche als Verbindungsstiche in einer Kombination.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

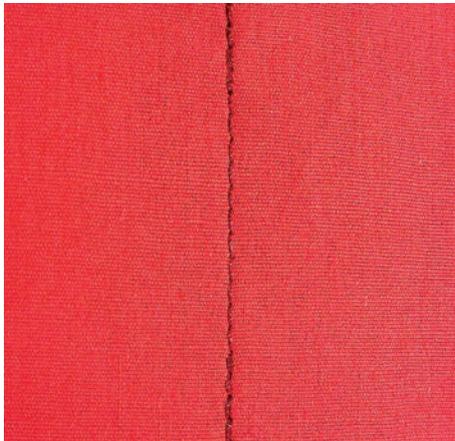
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

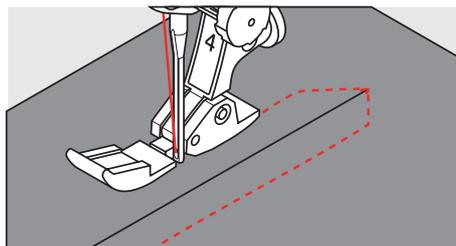
6.4 Reissverschluss einnähen



Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss #4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

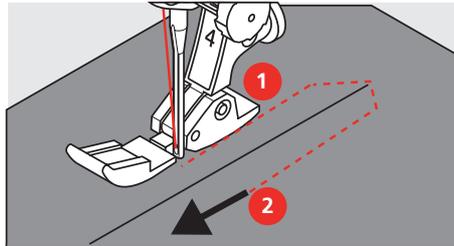
Für Stoffe mit Flor, wie z. B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.



Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmäßigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss #4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren, Kniehebel verwenden.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.
- > Nadelposition nach links verschieben.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

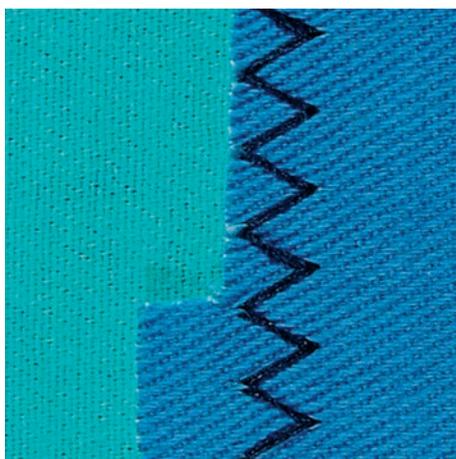


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss #8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichtlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

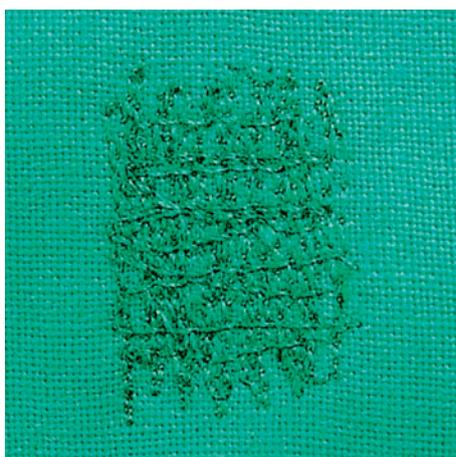


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.



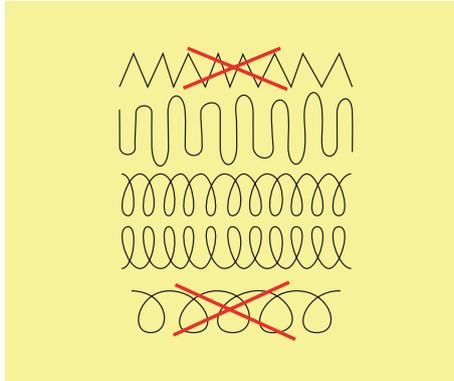
Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenrissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

- > Stopffuss #9 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschietisch montieren.

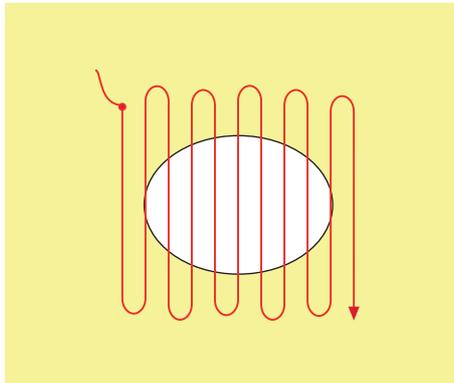


NUTZSTICHE

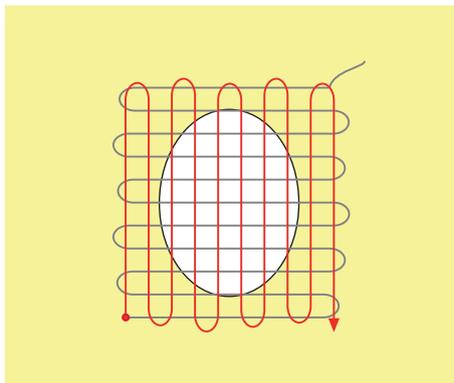
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.
- > Um den Faden besser im Stoff zu verteilen, unregelmässig lange Ränder nähen.



- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.

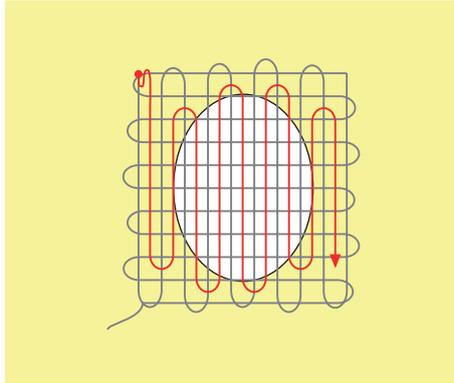


- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.

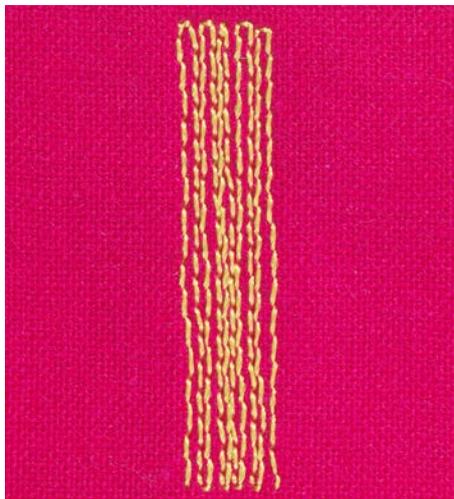


- > Nähprojekt um 180° drehen.

- > Erneut eine lockere Reihe nähen.



6.9 Automatisch stopfen

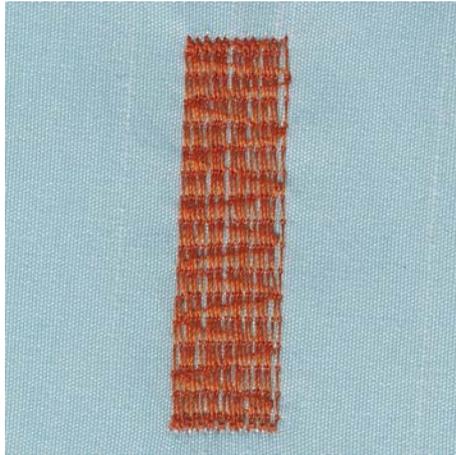


Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzulegen. Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss #1 oder Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > «Rückwärtsnähen» antippen.
 - Die Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.



6.10 Verstärkt automatisch stopfen



Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.



Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.



- > Knopflochschlittenfuss #3A montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- U > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Stopflänge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Die Maschine hält automatisch an.

6.11 Stoffkanten versäubern



Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden.

Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,3 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Zickzack Nr. 2 oder Raupennaht Nr. 1315 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichelänge nicht zu lang wählen.
- > Damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht, Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen.

6.12 Doppel-Overlock nähen

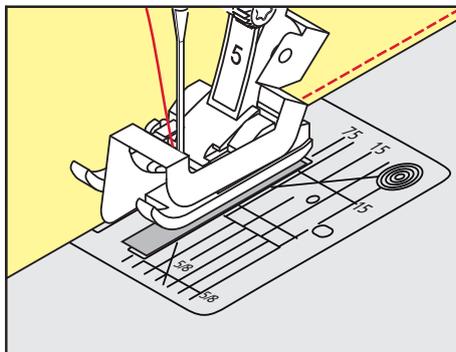


Eine Doppel-Overlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-Nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss #1 oder Overlockfuss #2 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

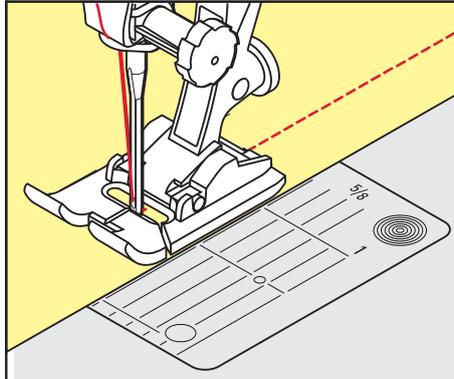
6.13 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss #5 oder Schmalkantfuss #10 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.14 Kanten breit absteppen

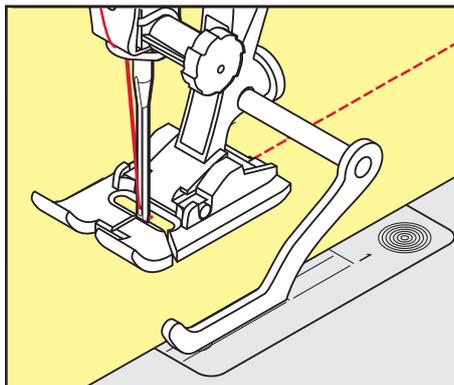
- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.15 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



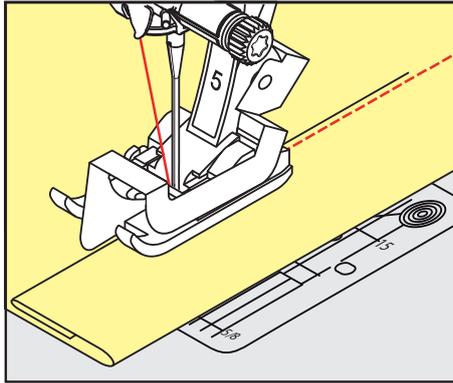
6.16 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfuss #5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss #1 und Schmalkantfuss #10 sind alle Nadelpositionen möglich.

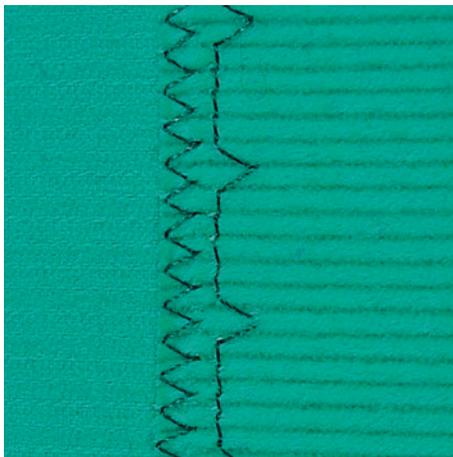
- > Blindstichfuss #5 oder Rücktransportfuss #1 oder Schmalkantfuss #10 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.



- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



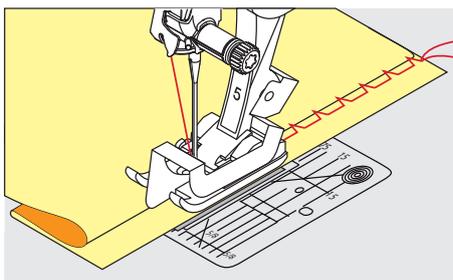
6.17 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß #5 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen, Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.
- > Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.18 Sichtsaum nähen

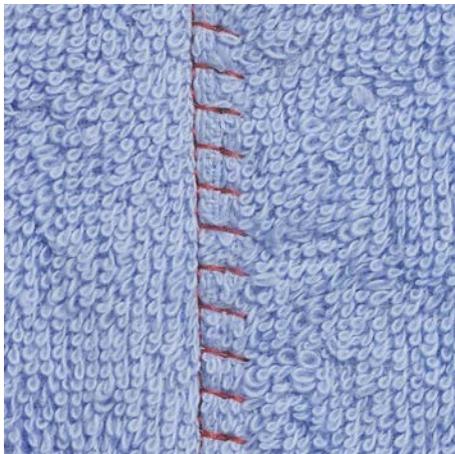


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

6.19 Flache Verbindungsnaht nähen

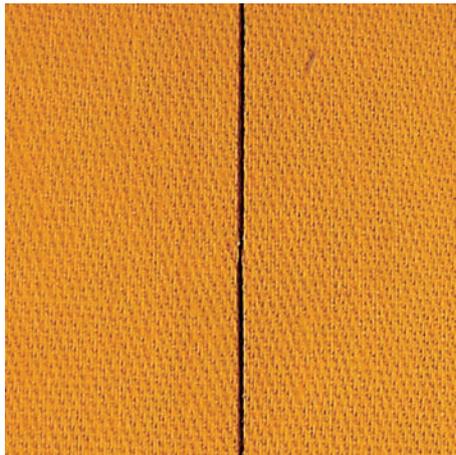


Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss #1 montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten, sicherstellen, dass die Nadel rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff sticht.

6.20 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.

- > Stopffuss #9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Transporteur versenken.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Manueller Heftstich Nr. 30 wählen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken.
- > Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.
- > Einen Stich nähen und den Stoff um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen.
- > Einen Stich nähen.
- > Am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.



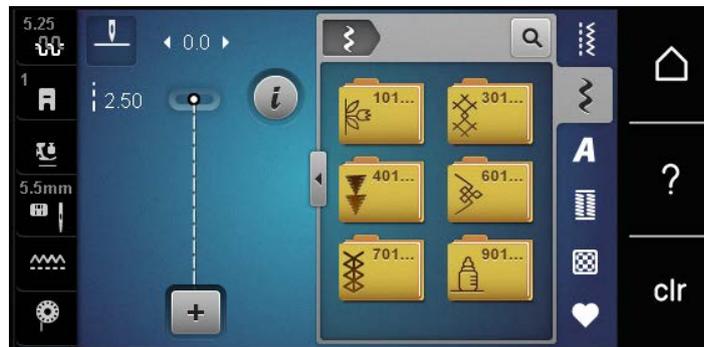
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffes kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

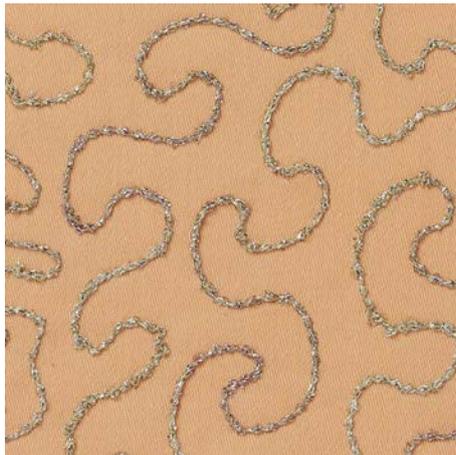
- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	100	Naturstiche
	300	Kreuzstiche
	400	Satinstiche
	600	Geometrische Stiche
	700	Weissstickereistiche
	900	Jugendstiche

7.2 Unterfaden nähen



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der rechten Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



> Offener Stickfuss #20 montieren.

> «Dekorstiche» antippen.

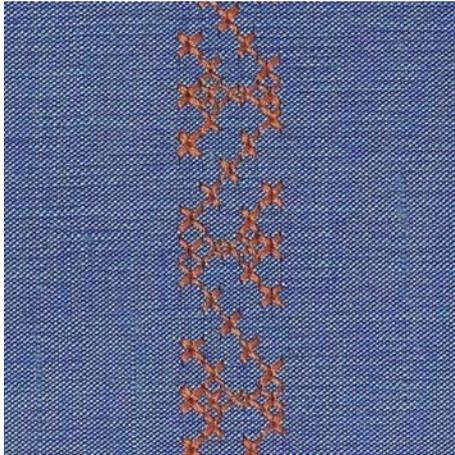
> Geeigneten Dekorstich wählen.

> Um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann, «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen.



> Um die Oberfadenspannung anzupassen, «Oberfadenspannung» antippen.

7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss #1 oder Offener Stickfuss #20 montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen



Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet. Durch den Einsatz von Biesenfüssen kann diese Technik stark vereinfacht werden. Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden.

Übersicht Biesenfüsse

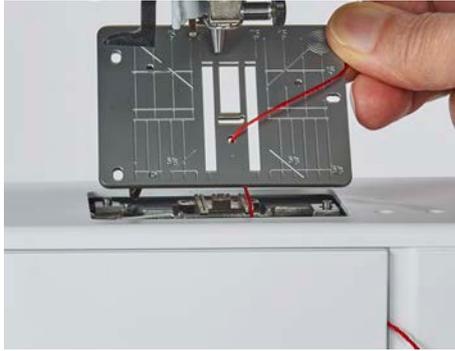
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	#30 (Sonderzubehör)	3 Rillen Für schwere Stoffe. Mit 4 mm Zwillingssnadel
	#31 (Sonderzubehör)	5 Rillen Für schwere bis mittelschwere Stoffe. Mit 3 mm Zwillingssnadel
	#32 (Sonderzubehör)	7 Rillen Für leichte bis mittelschwere Stoffe. Mit 2 mm Zwillingssnadel
	#33 (Sonderzubehör)	9 Rillen Für sehr leichte Stoffe (ohne Beilaufgarn). Mit 1 oder 1,6 mm Zwillingssnadel
	#46C (Sonderzubehör)	5 Rillen Mit 1,6 – 2,5 mm Zwillingssnadel Für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Beilaufgarn einziehen

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Beilaufgarn genäht wird. Das Beilaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Beilaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

- > Maschine ausschalten.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Beilaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.

- > Darauf achten, dass das Beilaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Garnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Beilaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
 - Das Beilaufgarn liegt während des Nähens auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

Biesen nähen

- > Entsprechende Zwillingsnadel einsetzen.
- > Zwillingsnadel einfädeln.
- > Unterfaden heraufholen.
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

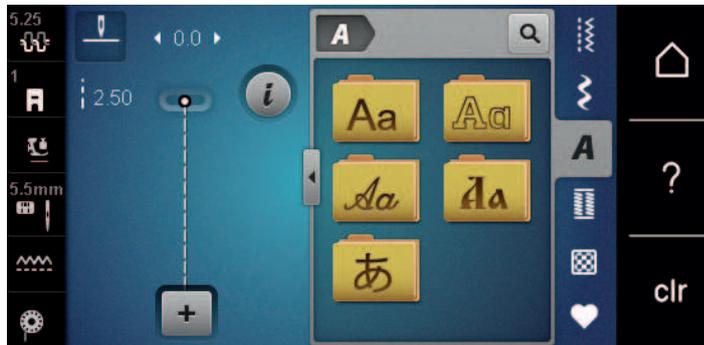


8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > «Alphabete» antippen.
- > Schrift wählen.



- > Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, «Fenster vergrößern/verkleinern» (1) antippen.



- > Buchstaben wählen.



- > Um Grossschrift zu verwenden, «Grossschrift» antippen (Standardeinstellung).



- > Um Kleinschrift zu verwenden, «Kleinschrift» antippen.



- > Um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden, «Zahlen und mathematische Zeichen» antippen.



- > Um Sonderzeichen zu verwenden, «Sonderzeichen» antippen.

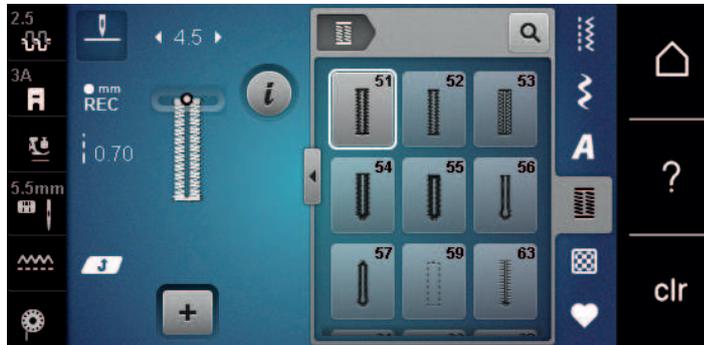


- > Um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen, «Löschen» antippen.
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, «Fenster vergrößern/verkleinern» erneut antippen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 455 CE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



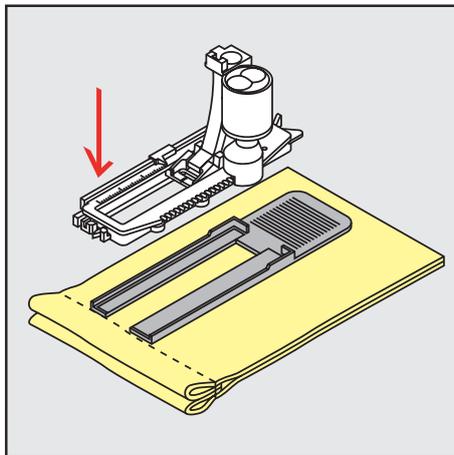
Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle elastischen Stoffe.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, mit verstärktem Riegel, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe, z. B. Jacken, Mäntel, Jeans und Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.
	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für Handsticheffekte auf Kleidern und Handarbeiten in leichten bis mittelschweren Stoffen.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

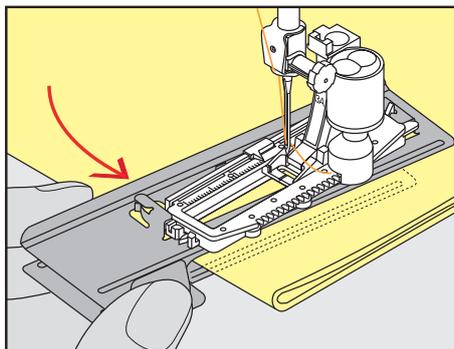


- > Nähfuß senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

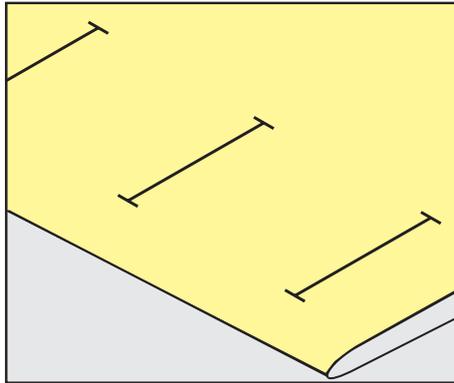
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss #3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

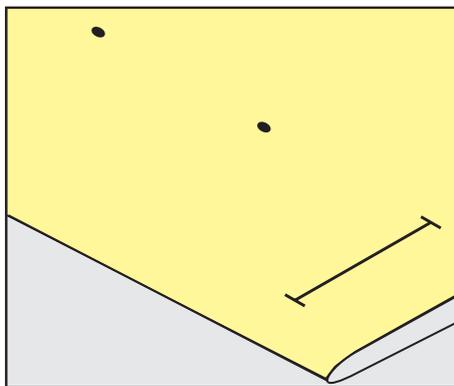


9.4 Knopflöcher markieren

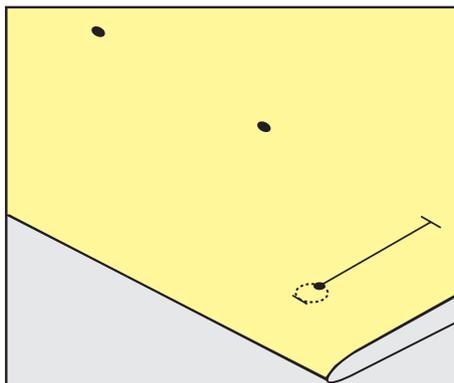
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



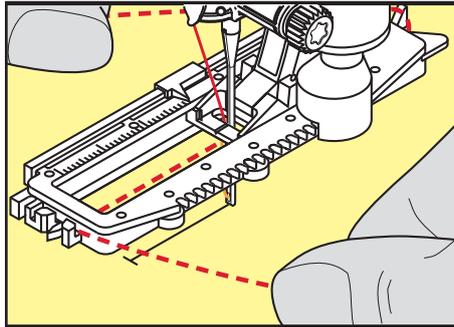
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss #3A verwenden

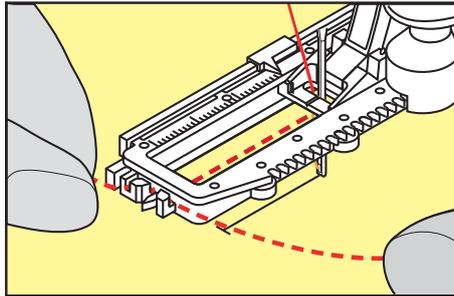
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Wäscheknopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

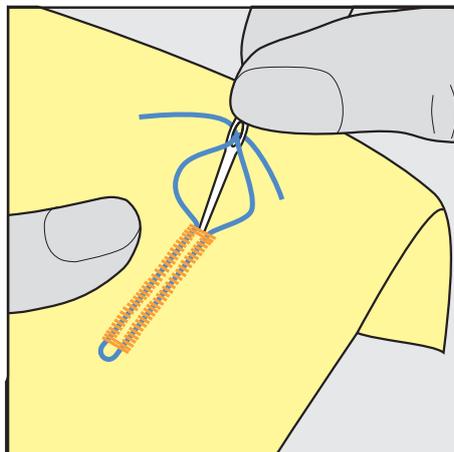
- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



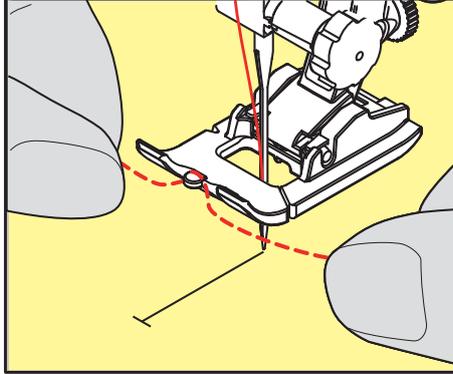
- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel) und verknoten oder vernähen.



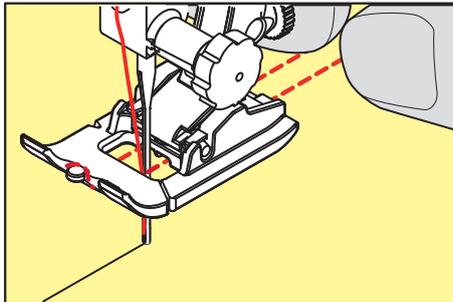
Garneinlage mit Knopflochfuß #3 verwenden

Voraussetzung:

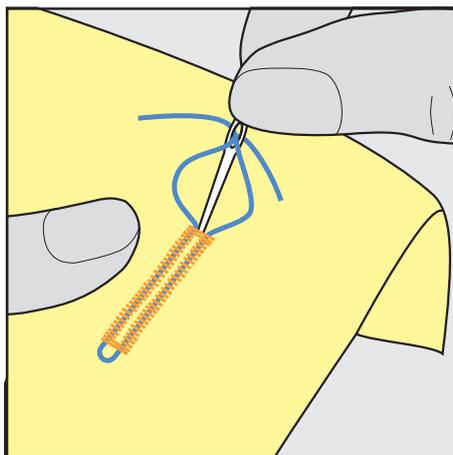
- Knopflochfuß #3 ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfußes einhängen.



- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuß nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuß tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähnaedel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während des Nähens prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0,1 – 2,0 mm angepasst werden.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopfloch-Schnittspalt» antippen.
- > Um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen, Multifunktionsknopf oben oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss #3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Knopflochlänge einstellen» antippen.
- > Um die Knopflochlänge anzupassen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss #3

Mit dem Knopflochfuss #3 muss die Knopflochlänge mit der Stichtähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichtähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichtähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch wählen.



- > «i-Dialog» antippen.

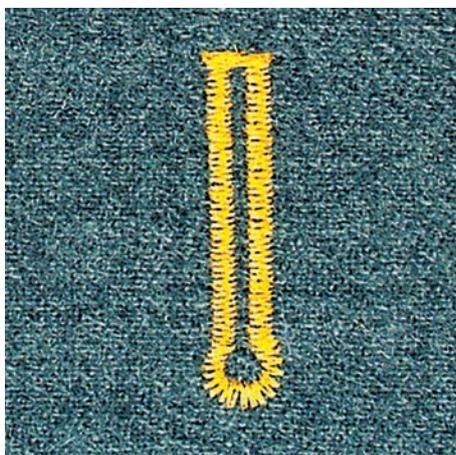


- > «Länge mit Stichtähler programmieren» antippen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht, Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen mit Knopflochschlittenfuss #3A



Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss #3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss #3A eignet sich für Knopflöcher von 4 mm bis 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss #3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss #3A ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfloch Nr. 51 – 57, Nr. 59 oder 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Um die Länge zu programmieren, Taste «Rückwärtsnähen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.11 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht die zweite Raupe.

- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Damit die Stufe 6 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 7 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.12 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen mit Knopflochfuss #3

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss #3 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Rundknopfloch mit Normalriegel Nr. 54 wählen.



- > «i-Dialog» antippen.



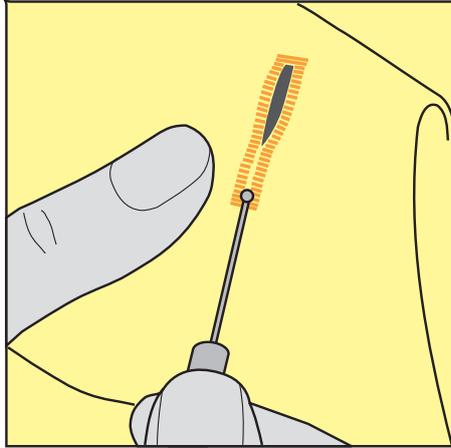
- > «Länge manuell bestimmen» antippen.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Damit die Stufe 3 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
- > Die Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Damit die Stufe 4 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Damit die Stufe 5 erscheint, «Scrollen runter» antippen.
 - Die Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

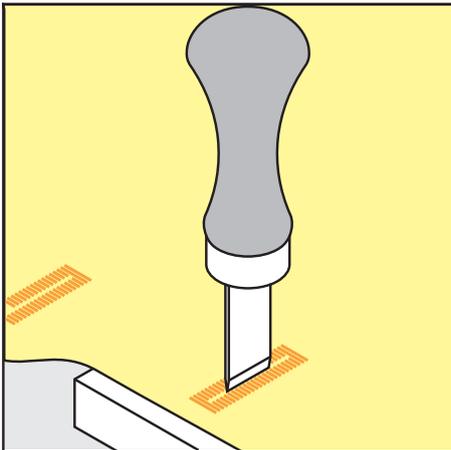
9.13 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.14 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.15 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuß: Knopfannähfuß #18

- Alternative Nähfüsse:
- Rücktransportfuß #1/1C
 - Stopffuß #9
 - Rücktransportfuß mit transparenter Sohle #34/34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrößern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss #18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuss #18 oder ein alternativer Nähfuss ist montiert.
- Transporteur ist versenkt.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.**
Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt. Dabei prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.16 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen. Evtl. mit der Balance anpassen.

Voraussetzung:

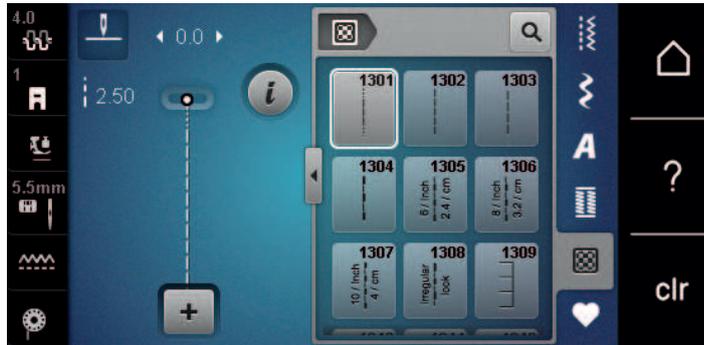
- Rücktransportfuss #1 oder Offener Stickfuss #20 ist montiert.



- > «Knopflöcher» antippen.
- > Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 oder Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen.
- > Um die Ösengröße zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	Nr. 1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	Nr. 1302	Quilten, Geradstich	Zum Maschinenquilten mit Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	Nr. 1303	Patchworkstich/ Geradstich	Zum Zusammennähen von Patchworkteilen mit Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	Nr. 1304 – Nr. 1308	Handquiltstich	Zum Annähen mit Monofilfaden als Handstichimitation.
	Nr. 1309 – Nr. 1314	Pariserstich	Für Applikationen und zum Aufnähen von Zierbändern.
	Nr. 1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	Nr. 1316	Blindstich schmal	Zum unsichtbaren Aufnähen von Applikationen.
	Nr. 1317 – Nr. 1324	Dekorativer Quiltstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.
	Nr. 1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Für Mäanderstichimitation.
	Nr. 1332 – Nr. 1334	Federstich	Zum Quilten, Crazy Patchwork, Verzieren und Verschönern.

10.2 Vernähprogramm im Qilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.

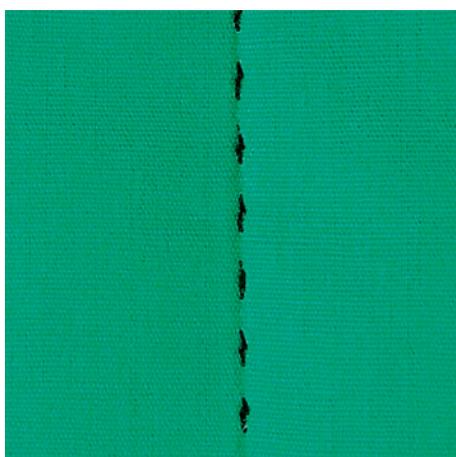


- > «Quiltstiche» antippen.
- > Qilten, Vernähprogramm Nr. 1301 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 kurze Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss #1 ist montiert.



- > «Quiltstiche» antippen.
- > Handquiltstich Nr. 1304 oder Nr. 1305, Nr. 1306, Nr. 1307 oder Nr. 1308 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.

10.4 Quiltarbeiten frei führen



Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip. Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.



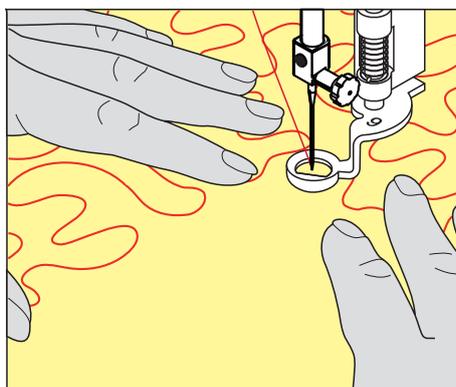
- Um das Führen des Stoffes zu erleichtern, Quilthandschuhe mit Gumminoppen verwenden.
- Für bestmögliche Resultate die Spulenkapsel mit hoher Fadenspannung (Sonderzubehör) verwenden.
- Es ist empfehlenswert, den Anschietisch und den Kniehebel zu verwenden.
- Es ist empfehlenswert, von der Mitte nach aussen zu quiltten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht.

Voraussetzung:

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss #9 ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf, Oberfadenspannung anpassen.
- > Um ein Verschieben des Stoffes zu vermeiden, Nadelposition unten anwählen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuss halten. Dabei sicherstellen, dass die Nadel nicht mehrmals direkt nacheinander am selben Ort einsticht.
- > Um beim Quiltten von Ecken einen minimalen Stichabstand sicherzustellen, Stickgeschwindigkeit reduzieren.
- > Wenn der Faden obenauf liegt, Stoff langsamer führen.
- > Bei Knötchenbildung auf der Rückseite, Stoff schneller führen.



11 Pflege und Wartung

11.1 Firmware

Softwareversion prüfen



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Informationen» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.
– Die aktuelle Version der Maschinensoftware wird angezeigt.

Firmware aktualisieren

Persönliche Daten und Einstellungen sichern

In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einer Software-Aktualisierung automatisch übernommen.

Um einem möglichen Datenverlust vorzubeugen, empfiehlt es sich jedoch, die persönlichen Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick zu sichern. So können sie im Falle einer Unregelmässigkeit wieder auf die Maschine übertragen werden.

Update herunterladen

Die aktuellste Firmware-Version können Sie von www.bernina.com herunterladen und gemäss Firmware-Update Installationanleitung, die Sie ebenfalls auf der Webseite finden, vorbereiten.

Firmware-Update ausführen

Voraussetzung:

- Die aktuellste Firmware-Version ist gemäss der Firmware-Update Installationanleitung auf einen USB-Stick geladen (siehe www.bernina.com).

> USB-Stick mit der neuen Firmware-Version in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> «Home» antippen.



> «Setup-Programm» antippen.



> «Maschineneinstellungen» antippen.



> «Wartung/Update» antippen.



> «Firmware aktualisieren» antippen.



ACHTUNG

Unvollständige Aktualisierung durch zu frühes Entfernen des BERNINA USB-Stick
Wenn die Software nicht oder nicht vollständig aktualisiert wird, kann die Maschine nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Update

- > Um das Firmware-Update zu starten, «Update» antippen.
 - Warten, bis das Firmware-Update fertiggestellt ist.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einer Software-Aktualisierung nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > «Home» antippen.



- > «Setup-Programm» antippen.



- > «Maschineneinstellungen» antippen.



- > «Wartung/Update» antippen.



- > «Firmware aktualisieren» antippen.



- > «Daten laden» antippen.
- > Warten, bis die Daten komplett übertragen sind.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

- > USB-Stick entfernen.

11.2 Maschine

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden.

- > Nadel und Nähfuß hochstellen.

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nadel und Nähfuß entfernen.

- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.

ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.

- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

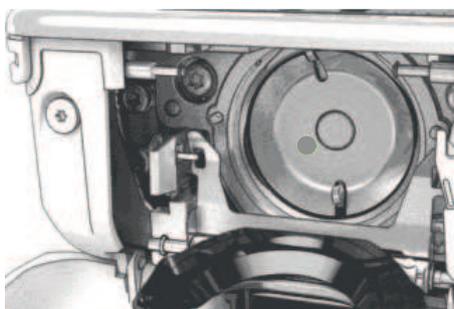
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Den Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Den Auslösehebel nach links drücken.



- > Den Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Den Greifer entfernen.



ACHTUNG

Staub und Fadenrückstände im Inneren der Maschine

Beschädigung mechanischer und elektronischer Bauteile.

- > Pinsel oder weiches Tuch verwenden.
- > Kein Druckluftspray verwenden.

- > Greiferbahn mit Pinsel und weichem Tuch reinigen. Dabei keine spitzen Gegenstände verwenden.

- > Den Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Den Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Den Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen. Die graue Markierung am Greifertreiber muss im Loch des Greifers sichtbar sein.
- > Den Greifer einsetzen.
 - Der Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Den Greiferbahndeckel und den Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
 - Der Greifer dreht sich.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



Elektrisch betriebene Komponenten

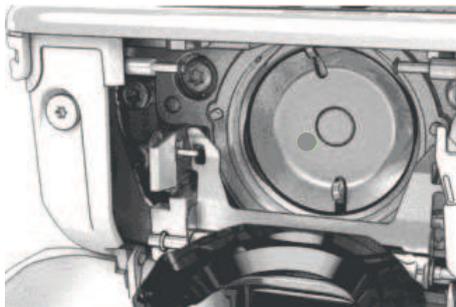
Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.
- > Greifer entfernen.



Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

- > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
- > Einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl unten in die Greiferbahn geben.



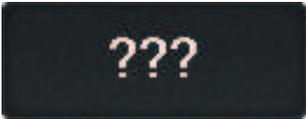
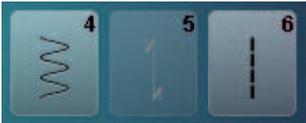
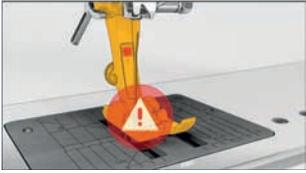
- > Je einen Tropfen BERNINA Nähmaschinen-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die graue Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

12 Fehler und Störungen

12.1 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Um den Transporteur zu versenken, Taste «Transporteur oben/unten» drücken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochenen Nadelspitzen haften. > Greifer korrekt einsetzen.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem USB-Stick vorhanden.	> Daten auf dem USB-Stick löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem USB-Stick gesichert wurden.

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Firmware-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	USB-Stick nicht eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Firmware ist fehlgeschlagen.	Die neue Firmware-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für das Firmware-Update entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Firmware aktualisieren.
 	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Greifer ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen: Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhandel für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA Fachhandel oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA Fachhandel kontaktieren. > Anzeige durch Antippen des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

FEHLER UND STÖRUNGEN

Anzeige auf dem Bildschirm	Ursache	Lösung
	Das Kalibrieren des Knopflochschlittenfuss #3A ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss auf Leichtgängigkeit prüfen. Wenn nötig, Fusseln, Staub und Stoffreste entfernen. > Reflektor mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch reinigen. > Position des Reflektors prüfen. Wenn nötig, Position des Reflektors korrigieren oder Nähfuss ersetzen. > Kunststoff auf der Unterseite des Nähfusses auf Verschleiss prüfen. Wenn nötig, Nähfuss ersetzen. > Transporteur reinigen. > BERNINA Fachhandel kontaktieren.
#1000	Der Nadeleinfädler ist verklemmt.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine ausschalten. Nadeleinfädler nach unten drücken und wieder loslassen. Maschine einschalten. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhandel kontaktieren.
#1002	Die Taste «Nadelposition oben/unten» klemmt oder ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass sich die Taste frei bewegt. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhandel kontaktieren.
#1003	Die Taste «Start/Stop» klemmt oder ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass sich die Taste frei bewegt. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhandel kontaktieren.
#1004 #1005 #1010	Die genaue Fehlerursache kann nicht festgestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine neu starten. > Wenn der Fehler weiterhin auftritt, BERNINA Fachhandel kontaktieren.

12.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > Oberfadenspannung einstellen. > Fadenabzug von der Garnrolle kontrollieren.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.



Störung	Ursache	Lösung
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapsel.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhandel kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt.	> Servicedeckel (1) nach links schieben, dann den Servicedeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Servicedeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Servicedeckel nach rechts schieben.
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> Um die Beschädigungen beseitigen zu lassen, BERNINA Fachhandel kontaktieren. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.



FEHLER UND STÖRUNGEN

Störung	Ursache	Lösung
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss #8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA Fachhandel kontaktieren.
Fehler beim Firmware-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> USB-Stick gemäss Update-Anleitung entsprechend vorbereiten. > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Firmware-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Firmware-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.
BSR-Nähfuss #42 nicht erkannt	Linse verschmutzt.	> Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.
	BSR-Kabel nicht richtig eingesteckt.	> BSR-Stecker senkrecht einstecken, bis er fühlbar einrastet.
Raupen und/oder Riegel werden wiederholt nicht durchgenäht	Knopflochschlittenfuss #3A ist nicht mit der Maschine kalibriert.	> Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren. (siehe Seite 46)

13 Lagerung und Entsorgung

13.1 Maschine lagern

BERNINA empfiehlt, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, die Maschine ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

13.2 Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

14 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10,5 (0,41)	mm (inch)
Maximale Geschwindigkeit	900	Stiche pro Minute
Abmessungen ohne Garnrollenhalter (B × T × H)	423 × 330 × 200 (18,30 × 12,99 × 7,87)	mm (inch)
Gewicht Maschine	9,5 (20.94)	kg (lb)
Energieverbrauch	90	W
Eingangsspannung	100 – 240 50 - 60	V Hz
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

15 Übersicht Muster

15.1 Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	22	23	24	25	26	29	30	32
33													

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	59	60	61	62	63
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115
116	117	118	119	122	123	124	125	136	137	138	139	140	150
152	167	168	169	170									

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	314	319	320	321	322
323	324	325	326	327	328								

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414	415	416	417
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ÜBERSICHT MUSTER

422	423	424	425	426	427	428	429	431	434	437	440	442	443
457	461	465	466										

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614
615	616	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629
630	631	633	634	635	636	639	640	641	642	643	644	645	648
649	650	651	652	653	654	655	656	657	660	661	664	665	666

Weisstickereistiche

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714
715	716	717	721	722	723	724	725	726	727	729	730	731	732
738	739	741	742	743	748	749	750	751	752	755	756	762	764
765	767	768											

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914
915	916	917	918	919	920	921	922	924	926	928	929	935	937

944	948	949	950	952	954	955	961

Quiltstiche

1301	1302	1303	1304	1305 6 / Inch 2,4 / cm	1306 8 / Inch 3,2 / cm	1307 10 / Inch 4 / cm	1308 irregular look	1309	1310	1311	1312	1313	1314
1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1331	1332	1333	1334

Index

A

Alphabete.....	77
Anschiebetisch.....	29

B

Biesen.....	74
Bildschirmhelligkeit einstellen.....	44

D

Daten wiederherstellen.....	94
Dekorstiche.....	72
Drillingsnadel einfädeln.....	37

E

eco-Modus verwenden.....	47
Eigene Einstellungen wählen.....	43

F

Fadenablaufscheibe einsetzen.....	28
Fehlermeldungen.....	98
Firmware	
aktualisieren.....	93
Funktion aktivieren/deaktivieren.....	21
Navigation.....	21
Werte anpassen.....	21
Funktion aktivieren/deaktivieren.....	21
Fussanlasser	
anschiessen.....	26

G

Garneinlage.....	82
Geschwindigkeit regulieren.....	48
Greifer	
Reinigen.....	95
Greifer ölen.....	96
Grundeinstellungen wiederherstellen.....	42

H

Händlerdaten eintragen.....	45
Hilfe aufrufen.....	47

K

Kindersicherung.....	47
Kniehebel montieren.....	27
Knopflöcher.....	79

Knopflochschlittenfuss #3A kalibrieren.....	46
Kombinationsmodus.....	51

L

Lehrereinstellungen.....	42
--------------------------	----

M

Maschine entsorgen.....	103
Maschine lagern.....	103
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen.....	42

N

Nadel wechseln.....	32
Nadel, Faden, Stoff.....	23
Nadel-Faden-Verhältnis.....	25
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen.....	33
Nähberater aufrufen.....	47
Nähfuss wechseln.....	30
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen.....	30
Nähprobe anfertigen.....	84
Navigation.....	21
Netzkabel.....	26
USA/Kanada.....	26
Nutzstiche.....	58

O

Oberfaden einfädeln.....	34
Oberfadenspannung einstellen.....	41

P

Pflege und Reinigung.....	94
---------------------------	----

Q

Quilten.....	90
--------------	----

S

Servicedaten speichern.....	46
Sicherheitshinweise.....	7
Softwareversion.....	93
Sparmodus.....	47
Sprache wählen.....	44
Spulennetz verwenden.....	29
Stichmuster wählen.....	48
Stichmusterkombination speichern.....	52
Stichplatte wechseln.....	33

Störungsbehebung	100
Symbolerklärung.....	10

T

Taste «Start/Stop» sperren	42
Technische Daten.....	104
Ton einstellen	44
Transporteur reinigen.....	94
Tutorial aufrufen.....	47

U

Umweltschutz.....	9
Unterfaden aufspulen	38
Unterfaden einfädeln	39

V

Vernähstiche einstellen	56
-------------------------------	----

W

Werte anpassen	21
----------------------	----

Z

Zwillingsnadel einfädeln.....	37
-------------------------------	----



BERNINA empfiehlt Fäden von *Mettler*[®]